

N i e d e r s c h r i f t

über die am 19.12.2013 stattgefundene 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 19.15 Uhr **Ende:** 19.50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bücher, Hans-Joachim
Ketter, Friedhelm
Schulz, Udo (ab TOP 4)
Schmidt, Jochen
Dienst, Stefan
Weil, Thomas (ab TOP 4)
Bördner, Heinz
Klapper, Eric
Pabst, Heinz Josef
Schultheis, Rüdiger

Entschuldigt fehlten:

Hainz, Jochen
Uhlig, Thomas

Unentschuldigt fehlte:

Bauer, Lars
Volz, Bernd-Rainer

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Sprenger, Thorsten, Bürgermeister
Hölz, Burkhard
Bördner, Gerhard
Gelbert, Norbert
Hild, Norbert
Kapp, Arno

c) als Schriftführer:

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.12.2013 auf Donnerstag, den 19.12.2013, um 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 13.12.2013 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. 1. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Weinbach
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
3. Hebesatzsatzung 2014
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit Anlagen
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
5. Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2011 gemäß § 112 Abs. 9 HGO
hier: Kenntnisnahme der Gemeindevertretung
6. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der bisherige TOP 2 der Tagesordnung „1. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung“ wird auf Antrag des Vorsitzenden aufgehoben und durch den neuen TOP 2 „Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Weinbach“ einstimmig ersetzt. Außerdem wird einstimmig ein neuer TOP 7 „Verleihung der silbernen Ehrenmedaille der Gemeinde Weinbach“ aufgenommen.

TOP 2 (neu):

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Friedhelm Ketter berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zur Neufassung der Entwässerungssatzung. Statt eines Nachtrags soll aufgrund des Umfangs der Änderungen eine Neufassung vorgenommen werden. Die Neufassung enthält alle den Gemeindevertretern als Änderungssatzung vorliegenden Punkte. Die Änderungen des Kommunalen Abgabengesetzes wurden eingearbeitet. Die Gebühr für einen Kubikmeter Abwasser beträgt 3,99 €. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Verabschiedung der Entwässerungssatzung mit dem vorliegenden Inhalt.

Ohne weitere Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Weinbach.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3:

Zur Erlass einer Hebesatzsatzung berichtet der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Friedhelm Ketter zu den Beratungen im Ausschuss. Als defizitäre Gemeinde sei die Gemeinde Weinbach durch die Kommunalaufsicht gezwungen die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer anzuheben. Dies geschehe aufgrund der noch nicht verabschiedeten Haushaltsatzung 2014 über eine Hebesatzsatzung, damit aufwendige Nachveranlagungen unterbleiben können. Herr Ketter benennt die einzelnen Hebesätze bei Grundsteuer A 312%, Grundsteuer B 300%, Gewerbesteuer 350%, sowie die bisherigen Sätze und vergleicht diese mit denen anderer Gemeinden.

Für die CDU-Fraktion berichtet Gemeindevertreter Jochen Schmidt von Bauchschmerzen in der Fraktion hinsichtlich der Hebesatzanpassung. Die Vorgaben der Kommunalaufsicht hinderten die Gemeinde, die Hebesätze attraktiv zu gestalten.

Für die SPD-Fraktion weist Gemeindevertreter Hans Joachim Bücher darauf hin, dass es auch seiner Fraktion keine Freude mache, die Hebesätze anzupassen. Er verweist auf die Anhebungen der letzten Jahre. Anreize für Bürger und Betriebe, sich in der Gemeinde Weinbach nieder zu lassen, würden so nicht geschaffen werden können. Andererseits handele es sich noch um moderate Erhöhungen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis aus, dass er ein erträgliches Maß hinsichtlich der Erhöhung der Steuersätze nicht mehr erkennen kann. Die Belastungen der Bürger würden steigen, auch durch den Bevölkerungsrückgang. Der Gemeinde Weinbach werde so eine höhere Attraktivität genommen.

Die Gemeindevertretung beschließt alsdann mehrheitlich die Hebesatzsatzung 2014.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 1 Enthaltung: 0

TOP 4:

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Friedhelm Ketter berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Weinbach für das Jahr 2013. Er erläutert nochmals die wichtigsten Veränderungen. Der Erlass der Nachtragshaushaltssatzung wird insbesondere aufgrund des Endausbaus der Neubaugebiete mit Stundungsabrede notwendig. Erfreulich sei die Verbesserung des Ergebnishaushaltes um 42.000 € sowie die gesunkene Kreditaufnahme. Der Kassenkredit, die Hebesätze und der Stellenplan sollen unverändert zur Haushaltssatzung bleiben. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den 1. Nachtragshaushalt in der durch den Haupt- und Finanzausschuss geänderten Form zu beschließen.

Gemeindevertreter Jochen Schmidt weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass die zunächst vorgesehene Stellenplanänderung durch den Haupt- und Finanzausschuss gestrichen worden ist. Die CDU-Fraktion werde dem Nachtragshaushalt zur Umsetzung der Änderungen zustimmen.

Gemeindevertreter Hans Joachim Bücher weist nochmals darauf hin, dass die Streichung der Kreditmittel für den Endausbau der Neubaugebiete im Wesentlichen im Haushalt 2012 ihren Niederschlag findet und so auch im Nachtrag 2013 nicht sichtbar sei. Er erwartet einen regelmäßigen Bericht über den Haushaltsvollzug und eine Darstellung der Abwicklung des Bauens mit Stundungsabrede mit Erträgen und Aufwendungen.

Die Gemeindevertretung beschließt alsdann einstimmig die 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Weinbach für das Jahr 2013 in der durch den Haupt- und Finanzausschuss abgeänderten Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 5:

Bürgermeister Sprenger berichtet über den Aufstellungsbeschluss des Gemeindevorstands zum Jahresabschluss 2011. Es konnte zum Haushaltsplan eine Verbesserung um rund 450.000 € erreicht werden. Der Jahresabschluss wird nun der Revision vorgelegt. Ab 15.01.2014 wird die Prüfung beginnen.

Der Jahresabschluss 2010 wird mit den Prüfungsfeststellungen demnächst der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

TOP 6:

Bürgermeister Sprenger berichtet über die Arbeit im Gemeindevorstand über/zum/zur

- die Schließungstermine der Gemeindeverwaltung 2014
- die Neubesetzung der Kommission zum Leistungsentgelt
- die vorgesehenen Neuausschreibung des Kiosk am Freibad
- die Betreuung der im Ortsteil Blessenbach untergebrachten Asylbewerber
- die Arbeitssicherheitsprüfung im Gemeindewald
- die Auszeichnung der Gemeinde als familienfreundlicher Arbeitgeber
- die Kreditaufnahme aus dem Kontingent 2012
- die weiteren Schritten zum Ausbau der Neubaugebiete

Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis bemängelt, dass die im Haushalt 2013 vorgesehenen Mittel für das Frauenhaus noch nicht dort angekommen seien. Laut Bürgermeister Sprenger sind diese kürzlich angewiesen worden.

Der Gemeindevertreter erkundigt sich weiterhin nach dem Stand in Sachen Windkraft. Bürgermeister Sprenger berichtet zu einem Gespräch mit Bürgermeister Kuhl. Es wird im Januar ein Gespräch mit dem Ansprechpartner der Stadtwerke Weilburg, Herrn Korschinski, geben.

Gemeindevertreter Hans-Joachim Bücher erinnert an die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage zur Kindertagesstätte Weinbach. Dies wird durch Bürgermeister Sprenger nochmals zugesagt.

TOP 7 (neu):

Bürgermeister Sprenger beantragt, Herrn Walter Dorn für seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde Weinbach die silberne Ehrenmedaille zu verleihen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Die Verleihung soll in einem mit Herrn Dorn abzustimmenden Rahmen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung dankt allen Gemeindevertretern, dem Bürgermeister und den Beigeordneten sowie den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die im Jahr 2013 geleistete Arbeit.

Die Sitzungsgelder dieser Sitzung sollen zu Gunsten einer Weihnachtsaufmerksamkeit für die im Ortsteil Blessenbach untergebrachten Asylbewerber gespendet werden.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer